



**gemeinde
behamberg**
einfach löwenstark

Behamberg 30
4441 Behamberg

Telefon 07252/31000
Fax 07252/31000-28

gemeinde@behamberg.gv.at
www.behamberg.gv.at

Sitzung des Gemeinderates

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Nr.
01/2021

Datum
10. März 2021

Ort
Kultursaal der Gemeinde Behamberg, 4441 Behamberg 38

Beginn
19.00 Uhr

Ende
20.30 Uhr

Zustelldatum der Sitzungseinladung per E-Mail
03.03.2021

den Vorsitz führte
Bgm. Mag. Karl Josef Stegh

anwesende Gemeinderatsmitglieder

- | | | | |
|---------------------------|-------|---------------------------|----------------------|
| 1. Mag. Karl Josef Stegh | (ÖVP) | 11. Roland Kloimwieder | (ÖVP) |
| 2. Johann Reitbauer | (ÖVP) | 12. Helmut Merkingner | (ÖVP) |
| 3. Bernhard Lueger | (ÖVP) | 13. Christian Gmainer | (ÖVP) |
| 4. Michael Holzner | (ÖVP) | 14. Dania Schachner | (ÖVP) |
| 5. Erwin Burgholzer | (ÖVP) | 15. Christian Wührleitner | (ÖVP) |
| 6. Gerhard Brandner | (ÖVP) | 16. Klaus Garstenauer | (Team SPÖ Behamberg) |
| 7. Franz Ritt | (ÖVP) | 17. Elisabeth Kastner | (Team SPÖ Behamberg) |
| 8. Thomas Schlößl | (ÖVP) | 18. Otto Schörkhuber | (Team SPÖ Behamberg) |
| 9. Christiane Hundsberger | (ÖVP) | 19. Andreas Mayer | (Team SPÖ Behamberg) |
| 10. Konrad Rainer | (ÖVP) | 20. Harald Plettenbacher | (FPÖ) |

entschuldigt abwesende Vorstandsmitglieder

- | | | | |
|-----------------------|-------|-------------------|-------|
| 1. Manuela Flankl | (ÖVP) | 3. Herbert Wimmer | (FPÖ) |
| 2. Florian Zeitlhofer | (ÖVP) | | |

unentschuldigt abwesende Vorstandsmitglieder

weitere anwesende Personen und Beteiligte

Kassenverwalterin Sonja Kirisits
Amtsleiter Harald Schwödianer als Schriftführer

Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Sitzung war beschlussfähig.

Festlegung der Öffentlichkeit
Die Sitzung war öffentlich, außer TOP 14

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2020
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschluss über die Eröffnungsbilanz
4. Beschluss über den Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses
5. Beschluss über die Erläuterung der Höhe der Abweichungen im Rechnungsabschluss
6. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2020
7. Vergabe von Darlehen für Behamberg 33 und Sportanlage Ramingdorf
8. 17. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
9. Verkehrssichernde Maßnahmen an der L169
10. Ergänzung Mietvertrag Amtshaus
11. Beschluss über Änderungen von Grundstücksgrenzen
12. Grundsatzbeschluss über den Anschluss an die WVA Tröstlberg
13. Förderansuchen der Musikvereine
14. Ansuchen um Umweltförderung
15. Personalangelegenheiten
16. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 10. März 2021 um 19.00 Uhr, im Kultursaal der Gemeinde Behamberg, 4441 Behamberg 38, die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Mitglied des Gemeinderates zugegangen.

Die Tagesordnung wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 2. März 2021 vorberaten.

Top 1 Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2021 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden. Der Vorsitzende stellte fest, dass keine Einwände erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister übergab der Prüfungsausschussobfrau Elisabeth Kastner das Wort. Diese berichtete über die Prüfung der Eröffnungsbilanz, des Rechnungsabschlusses und der Gebarung der Gemeinde vom 09.03.2021. Sie brachte den Prüfbericht dem Gremium zur Kenntnis. Es konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden und aus Sichtweise des Prüfungsausschusses kann die Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung gelangen.

Top 3 Beschluss über die Eröffnungsbilanz

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grundlage der Zahlen des Rechnungsabschlusses 2019 die Eröffnungsbilanz entsprechend den Richtlinien der VRV 2015 erstellt wurde. Die Erhebungen und Summen der Eröffnungsbilanz wurde dem Gremium zur Kenntnis gebracht. Die Eröffnungsbilanz weist in Aktiva und Passiva eine Höhe von € 20.515.879,66 auf.

Gemäß § 7 Abs 2 Zif. 1 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung sind nicht finanzwirksame Rücklagen im Zuge der Eröffnungsbilanz im Ausmaß von bis zu 50% des im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelten Nettovermögens als Eröffnungsrücklage möglich. Demnach wurde in der Eröffnungsbilanz eine Haushaltsrücklage in der Höhe von 50% des Saldos der Eröffnungsbilanz, in der Höhe von € 5.111.300,14 vorgesehen.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die vorgelegte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Behamberg unter Berücksichtigung der Eröffnungsbilanzrücklage in der Höhe von € 5.111.300,14

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 4 Beschluss über den Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass der Rechnungsabschlussstichtag in den Bestimmungen des § 14 VRV 2015 mit dem 31. Dezember festgelegt ist. Auf Grundlage von § 35 Abs. 17 NÖ GO hat der Gemeinderat den Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses festzulegen. Der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses ist der Zeitpunkt, bis zu dem alle bekannten Tatbestände, bezogen auf den Rechnungsabschlussstichtag (31.12.), in das Rechnungswesen aufgenommen werden müssen (§ 67 Abs. 5 NÖ GO). Zur Abwicklung der Übergangsarbeiten wird daher vorgeschlagen als Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses den 31. Jänner zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über den Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses per 31. Jänner des Folgejahres.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5 Beschluss über die Erläuterung der Höhe der Abweichungen im Rechnungsabschluss

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass die VRV 2015 in § 16 Abs 3 wesentliche Abweichungen zwischen den Ergebnisvoranschlagswerten und den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen zu begründen vorsieht. Vorgeschlagen wird daher, Abweichungen in der Höhe von 3.000 Euro bzw. 30% im Rechnungsabschluss zu begründen.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Festlegung der Höhe der Abweichungen von 3.000 Euro bzw. 30% die im Rechnungsabschluss zu erläutern sind.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6 Beschluss über den Rechnungsabschluss 2020

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass gem. § 83 NÖ Gemeindeordnung 1973 ein Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 erstellt wurde. Dieser befand sich in der Zeit von 24.02.2021 bis einschließlich 10.03.2021 in der öffentlichen Auflage. In diesem Zeitraum sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingegangen. Je ein Exemplar des Voranschlages wurde an die im Gemeinderat vertretenen Parteien ausgehändigt. Der Rechnungsabschluss weist folgende Summen auf:

Auszug aus dem Voranschlag 2020	
Nettoergebnis	€ 793.115,46
Haushaltspotential	€ 689.416,34
Operative Gebarung	€ 1.382.325,79
Investive Gebarung	€ -1.181.282,09
Nettofinanzierungssaldo	€ 201.043,70
Darlehensaufnahmen	€ 500.000,00
Delta Darlehensausnahmen - Darlehenstilungen	€ 362.521,29
Finanztätigkeit (Nettofinanzierungssaldo unter Berücksichtigung der Darlehensaufnahmen und Tilgungen)	€ 338.522,41
Schuldenstand zum 31.12.2020 mit KG	€ 3.608.360,57
Pro Kopf Verschuldung (Einwohner zum 01.12.20 - 3.467)	€ 1.043,18

Der Bürgermeister gab Erklärungen zu den Abweichungen zum Nachtragsvoranschlag 2020 ab. Im Zuge des Rechnungsabschlussbeschlusses wäre dem Gemeinderat gem. § 83, Abs. 3 auch der Wirtschaftsprüfbericht der Behamberg KG vorzulegen. Da fehlende

Unterlagen durch den Steuerberater nicht vorgelegt wurden kann der Bericht erst bei der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über den vorgelegten Rechnungsabschluss der Gemeinde Behamberg für das Wirtschaftsjahr 2020

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 7 Vergabe von Darlehen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass die beiden, im Voranschlag 2021 vorgesehenen Darlehen, zur Ausschreibung gelangten. Hierbei handelt es sich um Finanzierungsdarlehen für die Vorhaben Behamberg 33, in der Höhe von € 550.000,00 und Sportplatz Ramingdorf, in der Höhe von € 200.000,00. Die Ausschreibung erfolgte am 11.02.2021. Es wurden folgende 5 Banken eingeladen: Raiffeisenkase NÖ-Wien AG, Raiffeisenkase Haidershofen, Sparkasse OÖ – Filiale Haag, Hypo NOE Gruppe Bank AG, Kommunalkredit Austria AG.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Behamberg 33 Höhe: € 550.000,00 Laufzeit: 25 Jahre

Nr.	Kreditinstitut	Basis	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Sparkasse OÖ	0,00%	0,39%	0,39%	578.471,90
2.	Raiffeisenkase Haidershofen	0,00%	0,47%	0,47%	583.820,42

Die Hypo NÖ hat einen Zinssatz von 0,339% angegeben, jedoch begründet sich dieser auf die Bindung des 6-Monats-Euribor. Daher war das Angebot auszuscheiden.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ hat auf die Laufzeit von 15 Jahren ein Fixzinsangebot gestellt. Daher war auch dieses Angebot auszuscheiden.

Sportplatz Ramingdorf Höhe: € 200.000,00 Laufzeit: 15 Jahre

VARIABLE VERZINSUNG

Nr.	Kreditinstitut	Basis	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Sparkasse OÖ	0,00%	0,34%	0,34%	205.634,36
2.	Raiffeisenkase Haidershofen	0,00%	0,47%	0,47%	207.352,50

Die Hypo NÖ hat einen Zinssatz von 0,279% angegeben, jedoch begründet sich dieser auf die Bindung des 6-Monats-Euribor. Daher war diese Variante nicht vergleichbar und musste ausgeschieden werden. Die Raiffeisenlandesbank NÖ hat nur ein Fixzinsangebot abgegeben.

FIXZINSSATZ

Nr.	Kreditinstitut	Basis	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Hypo NÖ	0,00%	0,379%	0,379%	206.190,33
2.	Raiffeisen Landesbank NÖ	0,00%	0,89%	0,89%	kein Tilgungsplan

Die Sparkasse OÖ und die Raiffeisenkasse Haidershofen haben keine Fixzinsangebote abgegeben.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss für beide Finanzierungsvorhaben mit Darlehensvergabe an die Sparkasse Oberösterreich zu einer variablen Verzinsung lt. den angebotenen Aufschlägen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 8 17. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund der Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes folgende Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes vorgeschlagen wird: Geändert wird lediglich die Verordnung aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlage zur Erhöhung der Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude von erhaltenswerten Gebäuden im Grünland („Geb“) gem. §20 Abs. 2 Z4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. auf 100m². Der Entwurf zur Änderung war 6 Wochen in der öffentlichen Auflage. In der öffentlichen Auflage ist eine Stellungnahme der Gemeinde St. Ulrich schriftlich eingegangen, dass kein Einwand gegen die geplante Änderung besteht.

Verordnungstext:

§ 1

Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBL. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm textlich für das gesamte Gemeindegebiet abgeändert.

§ 2

Die Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude von erhaltenswerten Gebäuden im Grünland („Geb“) wird gem. §20 Abs. 2 Z4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. auf 100m² erhöht.

§ 3

Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBL. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 4

Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ-Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Änderung der örtlichen Raumordnungsprogrammes in Hinblick auf die Erhöhung der Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude von erhaltenswerten Gebäuden im Grünland auf 100m²

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 9 Verkehrssichernde Maßnahmen an der L169

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass eine Verkehrsüberprüfung von Teilabschnitten entlang der L169 auf Anfrage der SPÖ am 16. Februar 2021 durchgeführt wurde. Folgende Abschnitte wurden wie folgt besprochen:

1. Kreuzung L169 mit Poststraße:

Hier wurde eine Radfahrüberfahrt überlegt!

Der dort errichtete Straßenbegleitweg stellt keine Radverkehrsanlage dar, daher kann keine Radfahrüberfahrt verordnet werden. Empfohlen wurde jedoch die bestehende Straßenbeleuchtung in Richtung Steyr näher an den Kreuzungsbereich zu versetzen um eine bessere Ausleuchtung in der Dämmerung zu gewährleisten.

2. Kreuzung L169 mit Kindlehen:

Hier wurde die Errichtung eines Schutzweges überlegt!

Auf Grund der vorherrschenden Geschwindigkeitsbeschränkung und der Anzahl der Fußgänger wird in diesem Bereich kein Schutzweg möglich sein. Hier könnte nur ein Fahrbahnteiler errichtet werden, jedoch ist das sehr aufwändig und benötigt zusätzlichen Grund. Seitens des Sachverständigen wurde empfohlen Gefahrenzeichen „Achtung Kinder“ anzubringen.

3. Putzsiedlung alte Auffahrt

Hier wurde ein Wartehäuschen bei der Zufahrt Blöckmayr überlegt!

Hier konnte eine ausreichende Sicht vor Ort bestätigt werden. Für die Errichtung wird jedoch Grund benötigt. Der Eigentümer Hrn. Bürstmayr hat bereits das Einverständnis zur Errichtung und Grundinanspruchnahme abgegeben.

4. L169 Bushaltestelle Tarkusch in Richtung Steyr.

Die Haltestelle ist sehr schwer zu erreichen. Zu Fuß muss man entlang der L169 neben der Fahrbahn und einer Leitschiene gehen, da dahinter eine Böschung ist. Hier könnte hinter der Leitschiene ein geschotterter Fußweg errichtet werden. Dafür wird ebenfalls Grund benötigt. Auch hier wurde bereits mit dem Eigentümer gesprochen.

Antrag des Bürgermeisters: Versetzung der Straßenbeleuchtung im Kreuzungsbereich L169 zur Auffahrt Putzsiedlung, Beantragung von Achtung Kinder Tafeln an der L169 im Zufahrtsbereich zum GW Kindlehen, Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle Putzsiedlung Richtung Kleinraming, sowie Errichtung eines provisorischen Gehweges zur Bushaltestelle Tarkusch.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 10 Ergänzung Mietvertrag Amtshaus

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen am Gemeindeamt Behamberg der bestehende Mietvertrag in § 4 abzuändern ist. Der jährliche Mietzins wurde nun neu berechnet und beläuft sich auf € 15.714,16. Dieser soll nun durch Beschluss des geänderten Mietvertrages beschlossen werden. Zwischen der Eigentümerin, der Gemeinde Behamberg KG und der Mieterin, die Gemeinde Behamberg wurde vereinbart, die Anhebung der Miete entgegen dem Fertigstellungsdatum im Sommer 2019 mit 01.01.2020 anzusetzen.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Ergänzung des Mietvertrages Amtshaus lt. vorgelegtem Vertragsentwurf

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unterschriften: Vbgm. Johann Reitbauer, GR. Franz Ritt, GR. Otto Schörkhuber

Top 11 Beschluss über Änderungen von Grundstücksgrenzen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass durch das Büro DI Lubowski ZT GmbH, mit GZ 80637 vom 13.11.2020 gem. § 13 LiegTeilG an der Liegenschaft, Wachtberg 28 auf Grund eines Eigentümerwechsels eine Vermessung mit Abtretung ins öffentliche Gut der Gemeinde Behamberg durchgeführt wurde. Dem Gremium wurde die Aufteilungsskizze mit den Abtretungsflächen zur Kenntnis gebracht. Lt. Vermessungsurkunde erfolgt die lastenfreie Abschreibung des Trennstückes 1 mit 2 m² aus dem Grundstück 906/2 nach EZ 150 und die Zuschreibung des Trennstückes 2 aus Einlage 150 und Einbeziehung in Grundstück 906/2, des Trennstückes 3 aus EZ 150 und Einbeziehung in Gst. Nr. 908, sowie des Trennstückes 4 aus Einlage 103 und Einbeziehung in Gst. Nr. 908.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Änderungen der Grundstücksgrenzen im Bereich Wachtberg entsprechend dem Teilungsplan GZ 80637, DI Lubowski ZT GmbH.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 12 Grundsatzbeschluss über den Anschluss an die WVA Tröstlberg

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem Vizebürgermeister das Wort. Dieser berichtete, dass der Grundsatzbeschluss in einen Beschluss umgewandelt werden soll, da nun auch die Kosten für das Projekt vorgelegt werden konnte und einem Beschluss nichts im Wege stünde. Es gab dagegen keinen Einwand. Er berichtete, dass im Zuge der Errichtung der Versorgungsleitung durch die Wassergenossenschaft Tröstlberg ein Anschluss an die WVA Behamberg hergestellt werden kann. Im Bereich der Liegenschaft Steinbach 13 (vulgo Mayr in Steinbach) könnte ein Zusammenschluss erfolgen. Mit dem Zusammenschluss könnte eine weitere Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Der Anschluss ist an eine Mindestabnahmemenge von 15m³ täglich geknüpft. Die Anschlusskosten wurden für die Gemeinde Behamberg mit anteiligen Kosten von € 135.000,00 inkl. abgezogener Förderung prognostiziert.

Antrag des Vizebürgermeisters: Beschluss zum Anschluss an die WVA Tröstlberg zur Versorgungssicherheit des Ortsteiles Steinbach zu den genannten Konditionen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 13 Förderansuchen der Musikvereine

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass von den örtlichen Musikvereinen schriftliche Ansuchen um Subvention eingegangen sind. Folgende Förderhöhen wurden vorgeschlagen:

Musikverein Behamberg	€ 3.000,00
Musikverein Wachtberg	€ 3.000,00

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Vergabe einer Förderung der örtlichen Musikvereine zu je € 3.000,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 14 Umweltförderanträge

Der Bürgermeister übergab dem Umweltgemeinderat gf. GR. Holzner Michael das Wort. Dieser berichtete, dass wieder zwei Anträge für Regenwasserzisternenförderung eingegangen sind. Bei den Anträgen fehlt noch die Rechnung und eine genauere Prüfung der Förderwürdigkeit auf Grund der Inbetriebnahme steht noch aus. Bei positivem Prüfergebnis sind folgende Förderhöhen lt. Richtlinie vorgesehen:

Gerald Rohrweck, Steinbach 27,	10.790 Liter	Förderung: € 1.000,00
Daniel Hadeyer, Steinbach 28,	11.781 Liter	Förderung: € 1.100,00

Die Gesamtfördersumme beträgt € 2.100,00

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe von Umweltförderungen im Gesamtwert von € 2.100,00 an die genannten Förderwerber.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 15 Personalangelegenheiten

dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht öffentliche behandelt.

Top 16 Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister ...

- informierte über die Corona Teststraße jeden Dienstag am Gemeindeamt
- informierte, dass eine Corona Impfstraße angemeldet wurde. Diese jeden Donnerstag am Vormittag Impfungen durchführen soll, sobald genügend Impfstoff vorhanden ist.
- informierte, dass die Wohnungen im Haus Behamberg 33 ausgeschrieben wurden.
- informierte, dass der Kostenersatz für die geleisteten freiwilligen Stunden bei den Flächentestungen gespendet wurden und der Gemeindevorstand diesen Betrag aufgeteilt auf das Rote Kreuz Steyr und die örtlichen Feuerwehren beschlossen hat.
- bedankte sich bei den Beteiligten für den Einsatz beim etwas anderen Projekt zum Kinderfasching

Der GR. Andreas Mayer stellte folgende Anfragen...

- Vergilbtes KLAS beim Schaukasten der SPÖ
Ein Austausch wird beauftragt

Der GR. Harald Plettenbacher stellte folgende Anfragen...

- Kosten für Anschluss WVA Tröstlberg, in Hinblick auf Gebührenhaushalt
Der Bürgermeister erklärte, dass auf Grund des Überschusses im Rechnungsabschluss die Bedeckung derzeit noch möglich ist.
- Einfluss der Gemeinde auf coronabedingte Schulschließungen
Der Bürgermeister erklärte, dass die Schulen in Hinblick auf Coronamaßnahmen durch den Bund gesteuert sind und hier kein Eingriff durch die Gemeinden möglich ist.

Der GR. Otto Schörkhuber stellte folgende Anfragen...

- Förderbeantragung Tennisverein Haidershofen
Der Bürgermeister erklärte, dass ein Sanierungsprojekt vorgelegt wurde mit Wunsch einer Drittelförderung wie beim Sportplatz.

Der gf. GR. Michael Holzner informierte, ...

dass eine Flurreinigungsaktion durchgeführt werden soll. Dafür wird eine Beiratssitzung für 22. März 20.30 Uhr anberaumt. Die Flurreinigungsaktion soll am 10. April stattfinden.

Der GR.ⁱⁿ Elisabeth Kastner stellte folgende Anfragen...

- gewünschte Verkehrsmessung in Bereich Ramingdorf
Der Bürgermeister erklärte, dass die Messungen durchgeführt werden, sobald das Messgerät wieder in der Gemeinde ist.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 20.30 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 21.04.2021

☒ genehmigt

☐ abgeändert

☐ nicht genehmigt

Karl Josef Stegh e.h.

.....
Bürgermeister

Harald Schwödiauer e.h.

.....
Schriftführer

Gerhard Brandner e.h.

.....
Gemeinderat (ÖVP)

Klaus Garstenauer e.h.

.....
Gemeinderat (SPÖ)

Harald Plettenbacher e.h.

.....
Gemeinderat (FPÖ)